

**Kleine Anfrage Henri-Charles Beuchat (SVP): Sicherheitsvorkehrungen im Vorfeld der Kundgebung Marsch für's läbe vom 15. Sept. 2018**

Um die Sicherheit der Kundgebungsteilnehmer am Samstag, 15. September 2018 «Marsch für's läbe» zu gewährleisten, sind keine weiteren Kundgebungen zugelassen. Der Gemeinderat hat demzufolge die Kantonspolizei beauftragt, «Störungen der öffentlichen Sicherheit zu unterbinden». Es ist bekannt, dass die Reitschule auch an dem rubrizierten Wochenende wieder Rückzugsort für gewaltbereite Demonstranten ist.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat folgende kleine Fragen zu beantworten:

1. Welches waren im Vorfeld die Anträge der Polizeidirektion/SUE an den Gemeinderat um die Sicherheit der Kundgebungsteilnehmer sicher zu stellen? Welche Informationen bezüglich der gewaltbereiten linksautonomen Szene sind der Sicherheitsdirektion vorgelegen?
2. Wurde seitens der Sicherheitsdirektion dem Gemeinderat ein Antrag gestellt die Reitschule für dieses «Stormy-Weekend» zu schliessen, wie dies Vertreter der Kantonsregierung gefordert haben? Gibt es Dokumente dazu?
3. In einer Sicherheitsvereinbarung werden Verhaltens- und Kommunikationsregeln zwischen den Behörden und den Betreibern des alternativen Kulturzentrums festgelegt. Hat sich die Sicherheitsdirektion gestützt auf diese Vereinbarung im Vorfeld des «Stormy-Weekend» mit den Betreibern der Reitschule zu einem Gespräch getroffen? Gibt es Dokumente dazu? (Einladungen, Anfragen, Mail-Verkehr, Traktandenlisten usw.)

Bern, 13. September 2018

*Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat*

*Mitunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Iseli, Rudolf Friedli, Kurt Rüeegsegger, Ueli Jaisli*

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1 und 2:*

Der Gemeinderat hat sich mehrmals mit der Kundgebung «Marsch fürs Läbe» befasst und sich auch durch die Kantonspolizei Bern über die Lage orientieren lassen. Es wurde zu Störungen und zur Verhinderung der Kundgebung aufgerufen. Zum Schutz der Teilnehmenden der Kundgebung sowie unbeteiligter Passantinnen und Passanten war ein grosses Sicherheitsdispositiv nötig. Die Frage der Schliessung der Reitschule stellte sich für den Gemeinderat nicht, weil die Reitschule nach Kenntnisstand des Gemeinderats ihren regulären Betrieb erst um 18 Uhr und somit nach Ende der Kundgebung (16.30 Uhr) aufnahm. Einzelne Anträge der Direktionen an den Gemeinderat werden generell nicht offengelegt.

*Zu Frage 3:*

Der Stadtpräsident hat anlässlich des Stadtgesprächs vom 3. September 2018 die Vertreter der Interessengemeinschaft Kulturraum Reitschule (IKuR) auf die Sicherheitsproblematik im Zusammenhang mit der Kundgebung «Marsch fürs Läbe» aufmerksam gemacht. Auf die bereits mehrfach als vertraulich qualifizierten Stadtgespräche mit der IKuR wird nicht näher eingegangen.

Bern, 17. Oktober 2018

Der Gemeinderat